

Religions for Peace
1st Assembly on Women, Faith & Diplomacy
10. bis 13. November 2020

Hate Speech erkennen - Terrorismus überwinden

Eine Serie terroristischer Anschläge erschüttert die Menschen in Europa und auf der ganzen Welt. Bei Paris wird einem Lehrer der Kopf abgeschnitten, in Nizza werden drei Menschen erstochen, in Wien werden vier Menschen erschossen und 23 verletzt. Die Täter wurden von religiös motiviertem Hass getrieben. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wo beginnt dieser Hass? Bevor Hass groß genug werden kann, dass er Menschen dazu bringt, anderen Menschen das Leben zu nehmen, muss er zunächst in Worte gefasst und gehört werden. Hass beginnt mit Worten und Sprache und manifestiert sich in dem, was wir Hate-Speech nennen. Deshalb müssen wir einen Blick darauf werfen, wo die Sprache des Hasses in Religionen entsteht und wie sie wirkt und auch darauf, wie sie verhindert werden kann.

Doch welche Bedeutung hat der religiöse Hass in der Sprache? Gerne bieten wir Ihnen an, auch außerhalb der Konferenz *1st Assembly on Women, Faith and Diplomacy* mit einer oder mehreren Expertinnen der *Religions for Peace*-Bewegung zu sprechen, die sich mit interreligiösem Dialog beschäftigen oder auch damit, wie Hass in der Sprache erkannt und verhindert werden kann – in Gemeinschaften und auch in Sozialen Medien.

Folgende Interviewspartnerinnen schlagen wir Ihnen vor:

- **Düzen Tekkal**, Journalistin, Filmemacherin u.a. des Films „Havar“ über die Verfolgung der Jesiden, Kriegsberichterstatteerin, Menschenrechtsaktivistin, Gründerin, Hawar Help and German Dream, Deutschland
- **Sharon Rosen**, Globale Direktorin Religious Engagement, Search for Common Ground, Israel
Sie ist Mitbegründerin und Leiterin der Initiative für einen universellen Verhaltenskodex für Heilige Stätten und hat zahlreiche Projekte in den Bereichen Religion, Entwicklung, Gesundheit und Medien geleitet.
- **Dr. Mary McAleese**, Ehemalige Präsidentin der Republik Irland
Von 1997 bis 2011 war sie die 8. Präsidentin Irlands und damit die erste Person aus Nordirland, die diese Funktion innehatte. Das Thema ihrer Präsidentschaft war "Brücken bauen", und während ihrer vierzehnjährigen Amtszeit setzte sie sich dafür ein, die zerbrochenen politischen/sektiererischen Beziehungen auf der Insel Irland und zwischen Irland und Großbritannien zu heilen.

- **Sr. Agatha O. Chikelue** Nonne der Töchter von Mutter Maria von der Barmherzigkeit; Ko-Vorsitzende des nigerianischen und afrikanischen Netzwerks der Glaubensfrauen; Exekutivdirektorin der Kardinal-Onaiyekan-Stiftung für den Frieden (COFP); Vorsitzende des Internationalen Frauenkoordinierungsausschusses von Religions for Peace.
Die Kardinal-Onaiyekan-Stiftung für den Frieden betreibt ein interreligiöses Ausbildungsprogramm in Nigeria, das Menschen über alle Trennungen hinweg zusammenführen soll.

Die momentan stattfindende virtuelle Konferenz zu Frauen, Glaube und Diplomatie von *Religions for Peace* und *Ring for Peace* führt Expertinnen für Friedenskonsolidierung und interreligiöse Konfliktlösung zusammen. Über 600 Teilnehmende aus mehr als 90 Ländern nehmen teil. Ein Schwerpunkt der Konferenz ist das Thema Konflikt-Transformation und Hate Speech, welches in Hinblick auf die terroristischen Attentate der letzten Wochen und Monate umso dringlicher angesehen werden muss.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

presse@ringforpeace.org (DE)

press@rfp.org (EN)

Nähere Informationen zur Konferenz unter:

<https://de.ringforpeace.org> – Pressematerialien und Akkreditierung

<https://wfd2020.ringforpeace.org> - Programm der Konferenz mit Rednerinnen und Rednern

<https://rfp.org> - Religions for Peace

Pressekontakt überregional:

Julia Naumann, naumann@betternau.de, +49 152 557 540 51

Pressekontakt regional:

Dr. Jessica D.S. Knall, jessica.knall@ringforpeace.org, +49 172 945 15 88

Pressekontakt international:

Mary Grace Donohoe, mgdonohoe@rfp.org

#womenfaithdiplomacy

#ringforpeace

Facebook.com/ringforpeace

#religionsforpeace

#rfp20

instagram.com/ringforpeace